**Sonderthemen des Curriculums im Kiga und Primarbereich**

1. **Kinder**

-Wer bin ich- Ich bin ich

-Wie komme ich zu meinem Namen

-meine Familie

Eltern, Großeltern, Verwandte (Generationen)

Ein Kind wird geboren (Geburt und Tod)

Berufe in der Familie (Geld verdienen und ausgeben)

Familienfeste (Hochzeit, Geburt, Taufe)

Wir bekommen Besuch

Was macht die Familie in der Freizeit

Geborgenheit in der Familie

-Kinder der Welt

Unterschiede der Farben, der Familien

Diskriminierungen abbauen (Brillenträger, Zahnspangen, Behinderte, Fremde)

Unterschiedliche materielle und soziale Lage von Kindern

Wie feiern andere Kinder Feste (Weihnachten, Ostern)

-Friedenserziehung (Nicht schlagen- sich vertragen)

Wenn ich anderen wehtue...

Wir helfen einander (Aufgaben, die Kinder wachsen lassen)

Spiele zur Friedenserziehung

1. **Gesundheit, Ernährung**

-Mein Körper, meine Sinne (Berührungsängste, Nähe erfahrbar machen)

Was Hände alles können

Behinderungen von Kindergartenkindern

Meine Kleidung, meine Pflege und Hygiene

Ich muss ins Krankenhaus

Wir besuchen den Zahnarzt, den Arzt

Giftige Pilze, giftige Beeren

-Was ist gesunde Ernährung?

Brot ein Grundnahrungsmittel

Ich mag Kartoffeln, Reis und Nudeln

Kinder und Süßigkeiten

Früchte aus dem Garten, Früchte aus fremden Ländern

Kinder und Konsum

Freude beim gemeinsamen Essen (Tischgemeinschaft)

1. **Tiere**

-Haustiere, Waldtiere, Tiere im Zoo

Der Zirkus kommt

Tiere in der Luft, Tiere in Gewässern

Die großen Tiere in den heißen Ländern

Tiere am Nord- und Südpol

Alles was kriecht und krabbelt auf und unter der Erde

Wenn Tiere für den Menschen arbeiten (Esel, Kuh, Pferd, Kamel, Elefant, Rentier, Schlittenhund)

Tiere, die im Baum leben

Alles von Bären- „bärenstark”

Vögel im Winter

Mein Kuscheltier, mein Lieblingstier

Ferien auf dem Bauernhof

1. **Das Haus**
2. **Dorf – Stadt – Berufe – Verkehr**

1.Was gehört zu einer Stadt?

 -Häuser, Straßen, Menschen, Tiere

 -Parkanlagen mit Spielplätzen, Krankenhaus, Schulen, Kindergarten, Geschäfte,

 Kaufhäuser, Bahnhof, Rathaus, Post

 -Die Stadt hat einen Namen (ein Wappen)

2.Was gehört zu meiner Stadt?

 -Entdecken und Kennenlernen von besonderen Gebäuden, evtl. des Hausbergs,

 des Flusses, einer Stadtmauer etc.

3.Wo wohne ich in meiner Stadt?

 -Einzelhaus, Wohnblock

 Mein Weg zum Kindergarten

 Wo wohnen meine Freunde und wie kann ich sie besuchen

4.Geräusche in der Stadt und im Dorf

 (Bahnhof, Fabrik, Park, Verkehr, Sirenen, Läden)

5.Unsere Stadt/ unser Dorf ist Teil eines Landes

6.Wer wohnt noch in meiner Stadt?

 Familie Nachbarn Polizist Busfahrer

 Freunde Postbote Marktfrau Verkäuferin

7.Berufe der Eltern

 Berufswünsche und Motivation der Kinder

 Besuch im Postamt, im Kaufhaus, am Bahnhof, im Krankenhaus, in der Kirche

8.Der Verkehr in unserer Stadt (Abgeleitet von Fahrzeugen)

 -Pkw, Lkw, Bus, Eisenbahn, Flugzeug, Schiff

 -Postauto, Feuerwehr, Krankenwagen, Polizei, Brotauto, Getränkewagen

9.Markt in unserer Stadt

 Der Zirkus kommt

 Ein Fest in unserer Stadt

 Meine Wunschstadt, mein Wunschdorf

1. **Umwelterziehung**

-Wasser ist Leben

 Wasser im alltäglichen Gebrauch bei Kindern

 Ausflug an einen Fluss

 Die Regentropfenreise

 Wir suchen eine Quelle

 Teich, See, Meer als Lebensbereich für Pflanzen, Fische, Muscheln, Vögel

 Wasser, Eis, Schnee

-Luft brauchen wir zum Atmen

 Verschmutzung durch den Verkehr (Pkw, Lkw, Bus, Flugzeug)

 In unserer Stadt/ Dorf da stinkt’ s (Verschmutzung durch Fabriken)

 Wenn wir keine Luft hätten?

-Erde

 Die Erde hat viele Farben und Formen (Täler, Berge, Hügel, Gestein, Gebirge,

 Wüste, Wiesen, Wälder, Felder)

 Eine Landschaft verändert sich (Jahreszeit)

 Steine und ihre Geschichte

 Wachsen und vergehen

 Schöpfung

 Müllverschmutzung

 Was können Kindergartenkinder tun?

 Ist unser Kindergarten sauber?

1. **Die Zeit**

Tagesrhythmus in der Schule , zu Hause

Wochenrhythmus/ Wochentage

Jahresrhythmus/ Jahreszeiten

Kennenlernen der Uhrzeit

Tag und Nacht, Sonne Mond und Sterne

Kinder haben viel Zeit, Erwachsene haben nie Zeit

Warten auf Weihnachten (Adventszeit)

Ich komme bald in die 1. Klasse

1. **Feste**

Feste sind die Möglichkeit zur ganzheitlichen Erziehung des Kindes. Es kann seine Persönlichkeit entfalten in Spiel und Sport, im musischen und kreativen Tun. Es kann außerdem soziale Erfahrung sammeln, Interessen und Fähigkeiten entdecken, sowie Möglichkeiten erfahren, seine Freizeit sinnvoll zu gestalten.

-Jahresrhythmus-Feste

 Sind gebunden an den Jahresrhytmus und das Kirchenjahr. Sie teilen das Jahr in

 Abschnitte und geben dem Kind eine Orientierung und Sicherheit in ihrem

 Zeitverständnis. Die besondere Bedeutung der religiösen Feste liegt darin, dem

 Kind religiöses Brauchtum und Tradition zu vermitteln

 Ernte Dankfest Laternenfest und St. Martin Nikolausfeier

 Advent- und Weihnachtsfeier Faschingsfest Osterfest

 Frühlingsfest Muttertag 1. Juni

 Kindertag Sommer-oder Abschiedsfest Geburtstag

-Geplante Feste

 Von geplanten Festen geht eine starke Motivation der Kinder aus. Sie machen viel

 intensiever mit. Sie haben aber auch eine starke Erwartungshaltung, dass das

 Fest schön wird. Sie wollen, dass die Eltern teilnehmen. So sind geplante Feste

 Gemeinschaftserlebnisse, die Schule und Elternhaus verbinden.

 Begrüßungsfest Märchenfest

 Drachenfest (Herbst) Zirkus Indianer, Zwerge

 Riesenfest Blumenfest Wanderung mit Waldfest

-Spontane Feste

 Spontane Feste sind Feste, die sich sehr schnell durch eine plötzliche

 eingetretene Situation oder ein Ereignis entwickeln. Manchmal auch den

 Höhepunkt des Monatsplanes bilden. Durch das Fest erleben

 Kinder diese Tage sehr intensiv, emotional und nachhaltig.

 Wenn ein neues Kind in die Klasse kommt.

 .Wenn ein Kind ein Geschwisterchen bekommt.

 Wenn die Gruppe neue Spielsachen bekommt.

 Wenn es zum ersten Mal schneit.

 Bratapfelfest, Kartoffelfest.

 Wenn es in der Stadt/ dem Ort ein Ereignis gibt.

Bei allen Arten von Festen steht eine gute Organisation im Vordergrund:

Terminplanung/ Hilfe durch Eltern, Großeltern und Freunde/ Verteilung der Aufgabenbereiche/ Kostenaufstellung, Material, Musik, Verpflegung, Zeitaufwand, Einladungen, Danksagungen.

1. **Grimms Märchen**

Dornröschen

Rotkäppchen

Frau Holle

Hänsel und Gretel

Das tapfere Schneiderlein

Rumpelstilzchen

Froschkönig

Schlaraffenland

Das Lumpengesindel

Der dicke fette Pfannkuchen

Aschenputtel

Hase und Igel

Der Wolf und die sieben Geißlein

Rapunzel